

26. Oktober 2021

Pressemitteilung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressesprecher: Horst Fischer
Telefon: (0331) 8 66 - 30 04
Telefax: (0331) 8 66 - 30 83
E-Mail: Presse@mdj.brandenburg.de
Internet: www.mdj.brandenburg.de

Generationswechsel in Brandenburgs Notariaten

Justizministerin Hoffmann zieht Bilanz bei Neubesetzung von Notarstellen

30 Jahre nach der Einführung des freien Notariats vollzieht sich im Land Brandenburg ein Generationswechsel bei den Notarinnen und Notaren. Zahlreiche Notarstellen, deren bisherige Amtsinhaber altersbedingt ausgeschieden sind, konnten mit qualifizierten Juristinnen und Juristen neu besetzt werden. Diese Bilanz hat Justizministerin Susanne Hoffmann heute gezogen.

In Brandenburg sind zur Zeit 69 hauptamtliche Notare tätig. Gegenwärtig gehen aber verstärkt Notarinnen und Notare in den Ruhestand, die ihre Praxis unmittelbar nach Bildung des Landes Brandenburg 1990 begonnen hatten. Seit dem Frühjahr 2020 wurden vor diesem Hintergrund neun Notarstellen in Schwedt/Oder, Spremberg, Angermünde, Velten, Neuenhagen bei Berlin, Potsdam (zwei Stellen), Bad Liebenwerda und Oranienburg mit erstmals bestellten Notarinnen und Notaren neu besetzt. Das Nachbesetzungsverfahren für eine Notarstelle in Eberswalde ist bereits abgeschlossen. Zwei weitere Notarstellen in Beeskow und Frankfurt (Oder), die im April 2022 vakant werden, sind zur Nachbesetzung ausgeschrieben.

Ministerin Susanne Hoffmann: *„Ich freue mich, dass es gelingt, frei werdende Amtsstellen unserer hauptamtlichen Notare mit hervorragend ausgebildeten Juristinnen und Juristen auch aus dem eigenen Notaranwärterdienst zu besetzen. Besonderes Augenmerk richten wir dabei auf die im ländlichen Raum gelegenen Notarstellen. Die flächendeckende Versorgung der Brandenburgerinnen und*

Brandenburger mit notariellen Dienstleistungen wird somit auch weiterhin gewährleistet.“

Hintergrund

Notare sind Träger eines öffentlichen Amtes und unparteiliche rechtliche Berater in der vorsorgenden Rechtspflege. Als besonders qualifizierte Juristen erstellen sie Urkunden, die bei wichtigen Verträgen und Geschäften für Rechtssicherheit und den Schutz unerfahrener Beteiligter sorgen. Der Notarnachwuchs wird – der allgemeinen juristischen Ausbildung folgend – im landeseigenen Notaranwärterdienst auf ein Amt vorbereitet. Derzeit befinden sich in Brandenburg 12 Notarassessorinnen und Notarassessoren im Notaranwärterdienst. Drei weitere Stellen für Notarassessorinnen und Notarassessoren sind aktuell zur Besetzung ausgeschrieben.